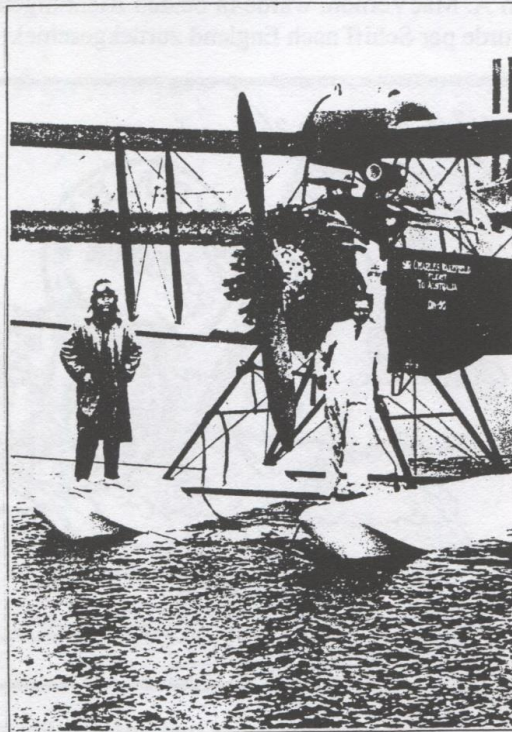


Den nachfolgenden Artikel fand ich in der Juni 2004 Ausgabe des *Bulletin* der British Society of Australian Philately. Ich gebe ihn hier übersetzt wieder:

Hans Sorge

Cobham Air Mail verspätet durch Schüsse auf Flugingenieur

Alan Cobham verließ den Fluss Medway nahe Rochester am 30. Juni 1926 in einem DH50J-Flugzeug (Registriernummer G-EBFO) mit dem Ziel Australien. Sein Flugzeug war das vierte, das von Europa aus Australien mit eigener Kraft erreichen sollte und das erste von Großbritannien seit dem Flug von Parer und McIntosh sechs Jahre davor. Es war das erste britische Wasserflugzeug, das den Flug machte.



In Rochester vor dem Flug
A.J. Cobham A.B. Elliot

Cobham wurde auf diesem Erkundungsflug begleitet von Arthur Elliot, der ihn schon auf früheren Flügen nach Rangoon und Capetown begleitet hatte. Während der Teilstrecke von Bagdad nach Basra, wegen eines Sandsturmes im Tiefflug, schlug ein vom Erdboden abgefeuertes Geschoss durch beide Wände der Kabine und durch eine Auslieferungsbox vom Außenministerium an den Generalgouverneur von Australien. Ferner beschädigte das Geschoss die Benzinleitung, ging durch Elliot's Arm, zersplitterte den Knochen, fuhr durch seine linke Seite und durch beide Lungenflügel und durch die rechte Achselhöhle. Elliot starb an den Wunden in einem Hospital in Basra. Cobham unterbrach den Weiterflug um in Zusammenarbeit mit den Behörden den Schützen zu identifizieren. Schließlich wurde der Mann identifiziert.

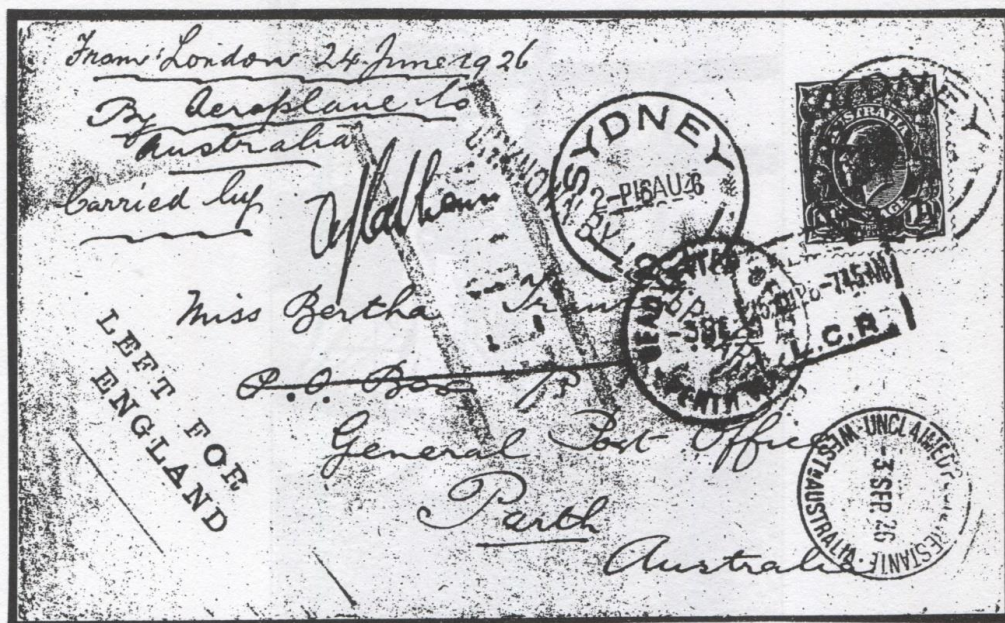
06/70

Am 13. Juli, mit einer Verspätung von 6 Tagen, wurde Cobham überredet, den Flug fortzusetzen. Er verließ Basra mit einem neuen Flugingenieur, Sergeant Alan Ward von der RAF: Sie erreichten Darwin am 5. August und Sydney am 11. August. Hier blieben sie vier Tage, bevor sie mit dem Flug nach Melbourne die Reise vollendeten. Bei der Ankunft auf dem Essendon Flugplatz wurden sie von einer Menge von 150 000 begrüßt.

Cobham transportierte Briefe auf Zwischenstrecken in Indien und Burma. Sehr wenige Briefe wurden von England nach Australien transportiert und waren an Bord, als Elliot erschossen wurde.

Field schreibt: *Cobham transportierte zehn signierte Briefe von Rochester nach Darwin mit seiner handschriftlichen Angabe der Daten von Abflug und Ankunft. Sie waren adressiert an ihn selbst c/o PMG, Melbourne.*

Dies ist nicht korrekt. Zehn solcher Briefe wurden transportiert zwischen Darwin und Sydney. Nur ein Brief, adressiert an A. MacVernon, wurde in beiden Richtungen transportiert und nur der unten gezeigte Brief wurde per Schiff nach England zurückgeschickt nach dem Flug.



Der gezeigte Brief wurde nach Sydney transportiert und auf den Postweg gegeben am Tag nach dem Abflug von Cobham nach Melbourne. Gestempelt **SYDNEY 2-P16AU26 -22-** wurde er nach Perth befördert, aber der Adressat war abgereist.

Fünf Markierungen scheinen in Perth angebracht worden zu sein:

CALLER 25AU26-7.45AM L.C.R.

UNKNOWN BY LETTER CARRIER.

UNCLAIMED POSTE RESTANTE -3SEP.26 WEST AUSTRALIA

DEAD LETTER OFFICE -2SE26 PERTH WA

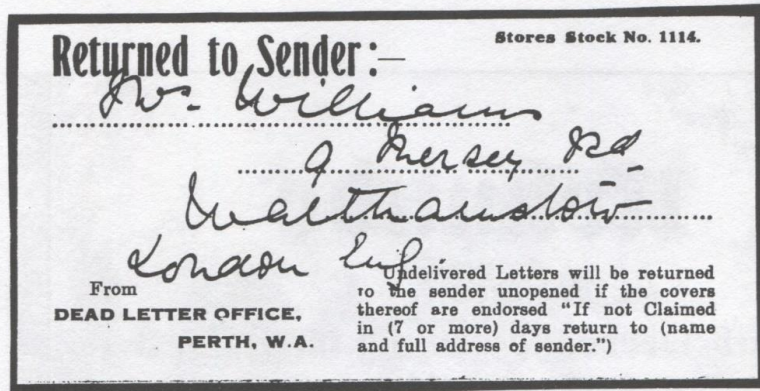
(alle vier sind Post Office Stempel)

LEFT FOR / ENGLAND

in violett aufgedruckt.

Außerdem ein violetter Einzeilenstempel in Doppellinien, 55 x 21 mm: **SEE OVER**

Ein 'Returned to Sender' - Aufkleber ist auf der Rückseite des Umschlages angebracht. Cobham hatte Melbourne am 29. August verlassen und Darwin am 4. September. So gab es keine Möglichkeit, den Brief mit Luftpost an den Absender zu retournieren und er wurde mit dem Schiff zurückgeschickt.



Auf dem Rückflug gab es Verspätungen wegen Reparaturarbeiten in Siam und unfreundlicher Wetterverhältnisse. Der Rückflug endete am 1. Oktober 1926 auf der Themse.

Literaturhinweise:

Brown, Jeffrey:	Indian Air Mails, The India Study Circle for Philately, 1995
Cobham, Sir Alan KBE:	Australia and Back, A & C Black, London, 1926
Eustis, Nelson:	The Australian Air Mail Catalogue, 7 th Edition, Adelaide 2002
Field, Francis J:	Sir Alan Cobham, KBE, Famous Aerial Postmen No 7
Gibson, R J:	Preludes to Australia's International Air Mails, QANTAS 1969
Wixted, Edward:	The North West Aerial Frontier 1919-1934, Brisbane 1985

Anmerkung: Der Brief wurde im April 2004 für £2.352 bei Harmers of London versteigert.